

Wurzelkanalinfektion - Dichtung und Wahrheit

Matthias Zehnder

Donnerstag 01.10.09, 9:45 – 10:30 Uhr

Nach der „Ära der Wurzelkanalinstrumentierung“ findet man nun in endodontologischen Fachzeitschriften wieder vermehrt Artikel, die sich mit der Wurzelkanalinfektion befassen. Was sagt die Literatur, und was ist für den Kliniker/ die Klinikerin relevant? Moderne, biologisch orientierte Endodontologie sollte mit geeigneten Spüllösungen und medikamentösen Einlagen durchgeführt werden, um den zu behandelnden Zahn möglichst gründlich und schonungsvoll zu desinfizieren und eine Reinfektion zu verhindern. In dieser Präsentation wird ein auf Evidenz beruhendes Konzept zur Spülung und Medikation von Wurzelkanälen erarbeitet. Es wird auf die antimikrobielle und die gewebsauflösende Wirkung, auf die Fähigkeit der Dekontamination von Endotoxinen und auf unerwünschte Nebeneffekte von Medikamenten und Spüllösungen zur Wurzelkanalbehandlung eingegangen. Jüngere Forschungsergebnisse des Autors bezüglich Interaktionen zwischen Spüllösungen und Medikamenten und deren lokalen Aktivierung werden vorgestellt und ins Therapiekonzept mit einbezogen.